

Sanierungsplan

Vom Bestand zu aufeinander abgestimmten Maßnahmen

Fiktives Musterhaus: zwei Wohnungen, zwei beheizte Geschosse, unbeheizter Keller und unbeheizter Dachraum.
Keine Adresse, kein Baujahr und keine Geometrie aus einem Kundenprojekt.

Sie erhalten eine verständliche Reihenfolge der Maßnahmen und sehen, welche Entscheidungen voneinander abhängen. Dieses eigenständige Muster erläutert das Produkt; es ist kein offizieller iSFP.

Was die Unterlage zusammenführt

01 / Bestand	Gebäudehülle, Wärmeversorgung und Nutzung gemeinsam erfassen.
02 / Dach & Keller	Dämmung der obersten Geschossdecke und der Kellerdecke vorbereiten.
03 / Fassade & Fenster	Fensterlage, Anschlussdetails, Dämmung und Luftdichtheit gemeinsam planen.
04 / Heizung & PV	Wärmeerzeugung nach dem gewählten Hüllzustand auslegen; PV und Ladeinfrastruktur gesondert prüfen.

So wird aus der Reihenfolge eine Planung

Bilanzierung vor Variantenvergleich

Für die energetische Bewertung werden Ausgangszustand und Sanierungsvarianten mit denselben maßgeblichen Randbedingungen untersucht. Die Bilanz nach DIN V 18599 betrachtet Gebäudehülle und Anlagentechnik im Zusammenhang. Dieses Muster enthält keine errechneten Jahresenergiebedarfe.

Die Reihenfolge hat einen Grund

Fensteranschlüsse und Lüftung werden vor dem Fenstertausch abgestimmt. Die Heizlast wird für den vorgesehenen Sanierungszustand ermittelt, bevor die neue Heizung ausgewählt wird. So bleibt der spätere Umbau in der heutigen Planung berücksichtigt.

Ihre Unterlagen

Im Auftrag erhalten Sie den vereinbarten Sanierungsfahrplan und die zugehörige Umsetzungshilfe. Dazu gehören der dokumentierte Bestand, die untersuchten Varianten und Erläuterungen zu den nächsten Schritten. Förderbedingungen und Kosten werden zum jeweiligen Projektzeitpunkt geprüft.

Fachliche Einordnung / Quellen

DIN: Einordnung der DIN V 18599, Ausgabe 2018-09 (Onlinequelle)